

## Niederfedlig.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alttadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1846: 260, 1895: 1435, 1900: 2313, 1905: 2735, am 1. Dezember 1910: 3054, 1912: ca. 3300.

Niederfedlig kommt im Urkundenbuche des Hochstifts Meißen nicht vor, wohl aber wird in einem handschriftlichen Register vom Jahre 1488 unter den 6 bischöflichen und 34 Vasallen-Orten, die zum bischöflichen Gerichte oder der Pflege Briesnitz gehörten, auch der Ort Cedlicz (= Ansiedelung, auch Czedelicz geschrieben) mit aufgeführt. Dort heißt es: „Item (ebenso) Cedlicz ist gelegen zwischen Pirna und Dresden in medio (in der Mitte), hat Nickel von Garbiz und Vincencius Busmann und andere mehr, die haben es von den von Donyu gehabt, die es fürder von unserem Herrn (Bischof von Meißen) haben, und nehmen es nun vom Landgrafen.“ An einer anderen Stelle des Registers heißt es: „Czedelicz pars (ein Teil) gehört an Vincencius Busmann und mit Geschoß und Gericht gen Dresden. Hat „gebereit“, d. h. Zins gezahlt. Es scheint also damals die Teilung in Niederfedlig, Großfedlig und Kleinfedlig noch nicht bestanden zu haben. — Niederfedlig gehört zur Kirchfahrt Leuben. Im Jahre 1846 hatte der Ort 260 Einwohner in 36 Wohngebäuden. Seit dem Jahre 1875 besitzt Niederfedlig eine eigene Schule, an der 14 Lehrkräfte wirken.

Niederfedlig, einer der größten Industrievororte Dresdens, verdankt seine gesunde, rüstig vorwärts schreitende Entwicklung seiner vorzüglichen Lage im ausgedehnten Tale der Elbe zwischen Dresden und Pirna und an der Staatsbahnlinie Dresden-Bodenbach, welche den Ort, in dessen Mitte der erstklassige Bahnhof Niederfedlig sich befindet, durchschneidet. Gewaltige Fabriken und Handelshäuser haben sich im Laufe der Zeit in großer Zahl hier niedergelassen, ihre Erzeugnisse und Waren in alle Weltteile entsendend; sie haben Weltruf erlangt. Auch die hiesigen Rosen- und Baumschulen haben erwähnenswerten Export. Alljährlich ziehen neue gewerbliche Unternehmungen zu, sich der Vorteile wohl bewußt, die Niederfedlig der Industrie bietet, denn alle Vorbedingungen für die günstige Weiterentwicklung von Fabriken sind hier vorhanden, unter anderem günstige Arbeiterverhältnisse. Großes preiswertes Bauland an fertigen Straßenzügen ist vorhanden; Ländereien für Gewerbebetriebe sind in jeder Größe mit und ohne Gleisanschluß unter günstigsten Bedingungen verkäuflich. Von der Gemeindevertretung, seit 1898 mit einem Berufsvorstande an der Spitze, wird den sich niederlassenden Industrien stets das weitgehendste Entgegenkommen gezeigt. Niederfedlig hat ein Postamt I. Klasse, verbunden mit Telegraphen- und Fernsprechanstalt, eine Zweigstelle der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, eine Sparkasse unter Garantie der politischen Gemeinde, vorzügliche Schulverhältnisse, Gasglühlichtstraßenbeleuchtung, Gasanstalt, elektrische Zentrale und gute Gebirgswasserleitung. Die Vorarbeiten zur Beschleunigung gehen ihrem Abschluß entgegen, so daß die Ortsbeschleunigung Frühjahr 1913 in Angriff genommen werden kann. Die Wohnungsverhältnisse sind gut, die Steuern mäßig. Die Gemeinde hat eine geordnete Verwaltung, welche sich in dem 1901/02 in der Ortsmitte errichteten Rathause befindet. Die Nähe der mit der Eisenbahn in etwa 14 Minuten (bis Hauptbahnhof) zu erreichenden Großstadt (gegenwärtig täglich 59 Verbindungen zwischen Dresden und Niederfedlig) hat nicht wenig dazu beigetragen, die örtliche Entwicklung zu fördern, haben doch eine große Anzahl von Rentnern und Dresdner Geschäftsleuten ihr Heim hier aufgeschlagen, um neben dem Großstadtleben die Vorzüge des Landaufenthaltes zu genießen. Weitere Annehmlichkeiten bieten die Straßenbahnverbindungen mit Niederfedlig nach Laubegast und Dresden, Ischachwitz und Kreischa. Um sich der Herrlichkeiten des Elbstromes an einem seiner schönsten Punkte (Pillnitz) erfreuen zu können, bietet sich bequeme Verbindung durch die Straßenbahn Niederfedlig-Ischachwitz, zieht man nicht eine Fußwanderung vor, um nach 30 Minuten am Elbestrand sich der königlichen Sommerresidenz, dem schönen Schlosse Pillnitz mit seinen berühmten Gartenanlagen und im Hintergrunde dem bewaldeten Höhenzuge östlich der Elbe zwischen Dresden und Pirna gegenüber zu befinden. Hier auf die Vorzüge der unter Benutzung der elektrischen Straßenbahn nach Laubegast oder Kleinschachwitz so bequem erreichbaren Dampfschiffahrt auf dem Elbstrom und ferner auf die vielfachen Eisenbahnverbindungen mit der Sächsischen Schweiz und die hübschen Spaziergänge in der Umgebung von Niederfedlig näher einzugehen, dürfte sich wohl verüberflüssigen. Den Naturfreunden bietet sich auch durch die elektrische Straßenbahn Niederfedlig-Kreischa beste Gelegenheit, binnen kurzer Zeit aus dem Getriebe der Großstadt und aus dem alltäglichen Leben hinauszutreten in die schöne Natur, sich dem Genuße der reinen Höhenluft und der Gebirgstouren hinzugeben. — Jede Auskunft erteilt bereitwilligst Herr Gemeindevorstand Müller.  946.

### Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

#### Behörden usw.

##### Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Müller, Grasm. Ad. Moritz.  
1. Gem.-Altester u. Stellvert. des Gem.-Vorst.:  
Pezold, Emil, Priv.  
2. Gem.-Altester: Habbicht, Ferd. Alfred, Fbrkbes.

##### Ausschusspersonen:

a) Ansässige (Kl. Ia):  
Enterlein, W. Erich, Fbrkbes.  
Glieme, R. Arthur, Kunst- u. Hdls-gärtner.  
Harz, Osk. Paul, Gutsbes.  
Kauffmann, Otto Ad., Dr. phil., Fbrkbes.  
Miehsch, E. Rudolf, Kfm., Rgl. Hoff.  
Naetsch, Herm. E. Otto, Kunst- u. Hdls-gärtner.

##### (Kl. Ib):

Dankelmann, Alvin Osk. Th., Kfm.  
Rehner, Jul. Otto, Kfm.  
Pritschke, E. Ewald, Dachdeckerstr.

##### b) Unansässige:

Häßlich, R. Hermann, Maurerstr.  
Kunert, Osk. Ottomar, Lagerhalt.  
Dertelt, E. Robert, Markt.

##### Bau- und Beschleunigungsausschuß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Altest.  
Pezold; Gem.-Räte Dankelmann, Häßlich,  
Dr. Kauffmann, Naetsch, Mitglieder.

##### Finanz- und Sparkassen-Ausschuß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Altest.  
Pezold; Gem.-Altest. Habbicht u. Gem.-Räte  
Kunert, Miehsch, Mitglieder.

##### Gemeindeanlagen-Abschätzungsausschuß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Altest.  
Pezold; Gem.-Altest. Habbicht u. Gem.-Räte  
Harz, Dertelt, Mitglieder.

##### Wasserversorgungsausschuß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Altest.  
Pezold, stellv. Vorst.; Gem.-Räte Dankel-  
mann, Enterlein, Häßlich, Pritschke, Mit-  
glieder; Gem.-Räte Glieme, Harz, stellv.  
Mitglieder. (Zugleich Mitglieder d. Aus-  
schusses für den Wasserwerksverband „Loch-  
witzgrund“.)

##### Armen- und Gesundheitsausschuß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; Gem.-Räte Dankel-  
mann, Harz, Dertelt, Pritschke, Mitglieder.

##### Singquartierungsausschuß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; Gem.-Räte Dankel-  
mann, Glieme, Harz, Dertelt, Mitglieder.

##### Ausschuß für das Beleuchtungswesen.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; Gem.-Altest.  
Habbicht; Gem.-Räte Enterlein, Kunert,  
Pritschke, Mitglieder.

##### Vertreter der Gemeinde Niederfedlig im Gemeindeverbände für die elektr. Straßen- bahn Niederfedlig-Lochwitz-Kreischa.

Gem.-Vorst. Müller, 1. Gem.-Altest. Pezold;  
Stellvert.: Gem.-Altest. Habbicht, Gem.-  
Rat Häßlich.

##### Staatseinkommensteuer-Einschätzung- kommission.

Vorst.: Bez.-St.-Sekt. Schneider-Dresden.  
Vom Bezirksausschuß gewähltes Mitglied:  
Gem.-Vorst. Müller.  
Vom Gemeinderate zugewählte Mitglieder:  
Pezold, Emil; Habbicht, Alfred, wirkl. Mitgl.;  
Harz, Paul, stellv. Mitgl.

##### Ortschätzungsausschuß für die staatl. Schlachtviehvericherung.

a) Vertreter der Gemeindebehörde:  
Müller, Gem.-Vorst.; Stellv.: Pezold, 1. Gem.-  
Altester; Kaiser, Gem.-Sekt.  
b) Viehbesitzer:  
Schanze, Ernst, Gutsbes.; Schanze, Oskar,  
Gutsbes.; Stellv.: Gliemann, Richard,  
Gutsbes.; Koger, Ernst, Gutsbes.; Harz,  
Paul, Gutsbes.

Bezugspreis für Dresden und Vororte  
nur 3 Mark vierteljährlich frei Haus.

# Dresdner Anzeiger